

Verse machte, die er edirt. Er ist um das Jahr 1576 gestorben. *Ghilini* Theatr.

Binafco, lat. Binafco, oder Binaz. ad Bacenas, eine kleine Stadt im Herzogthum Napland, mitten zwischen der Stadt Mayland und Pavia.

Binca, ein kleiner Ort in Nieder-*Ungern*.

Binch, oder Binche, Binc, Bins, lat. Binchium, eine Feftung und alte Stadt in Hennegau an einem Arm des Flusses Saine, 3 Meilen von Mons, in einem fruchtbaren Lande, darinnen es viel Wildprät und sehr gesunde Luft giebt. Sie ward vom Kayser Carolo V. der Hun-arischen Königin Maria-bamahligen Regentin derer Niederlande, geschänket, allwo sie hernach einen prächtigen und lustigen Pallast erbauet. An. 1554 bemächtigte sich die Franzosen derselben, und zerstörten sie gänzlich, um die, von selbiger Königin der Cron Frankreich zugesügten Schäden zu rächen. Nachdem sich nun dieser Ort gar fem wieder erhohlet, auch den Namen Mariemont erhalten, hat sich Frankreich an. 1667 desselben nochmals zum Hrn. gemacht, auch denselbe vermöge des Nachsichigen Friedens-Schlusses 1668 überlassen worden. Darzu hat man ihn verbessert, und mit einigen Befestigungen versehen. An. 1628 ist er in dem Viernägischen Frieden denen Spaniern überlassen worden, und seit dem Utrechtischen Frieden gehört er dem Hause Oesterreich. Es ist auch alhier ein Canonicat-Stift, so an. 1409 nebst 8 Corporn berühmter Heiligen, hieher aus Lobe verlegt worden. Schau-Platz des Niederlandes p. 19. *Zeller*. topogr. *Ejus*. Reichs-*Geogr.* II. p. 165. *Koehens* v. *cmorab*. Europ.

Binchester, eine kleine Stadt in der Shire Barham, in Northumberland in England, vor diesem hieß es Binouium, oder vielmehr Vinouium, wie bey *Ptolemaeo* gelesen wird, oder Vinouia, wie es in *Antonini* Itiner. heißet. *Callarus* Notit. Orb. Ant. II. 4. §. 54.

Binchium, siehe Binch.

Binchius, (Ioannes) ein Prediger zu Hersforden im 17. Seculo, schrieb *Catechismum Psalmodicum* Frankfurt 1657 in 4. *Jesus* Schach ib. 1658 in 8. *Compendium Euangelii*, Lübeck 1639 in 4. *Specimen mellificii theologic*, Dinsteln 1647 in 8. *Mellificium theologicum per omnes theologiz locos* in 2 Voll. Frankfurt 1652 in 4. 1658. Amsterdam 1660. 1665. *Göttliche Busz-Posaune*, in 170 Predigten. Gießen 1661. *Freude über alle Freuden* in 18 Predigten, Leipzig in 4. *Fest-*Pre*digaten* ib. 1652 in 4. *Explicationem cap. IX. ad Rom.* Gießen 1660 in 4. *Bericht von nothwendiger Kirchenbusz*. ib. und Frankfurt 1668 in 12. abgenöthigte Entdeckung wider *Warendorp* ib. 1665. *Hendreich*.

Binchman (Dan.) hat einen *Evangelischen* Augen-Trost herausgegeben, Leipzig 1633 in 4. *Hendreich*.

Binch, siehe Binch.  
Binda, ein Fluß in Indien, innerhalb des Flusses Ganges, in dem Ländgen Nonaguna, der in das marine Indicum fällt. *Ptolemaeo*. *Callarus* Notit. Orb. Ant. III. 23. §. 10.

Bindauff, Bintoff, ein altes Sächsisches Geschlecht, welches heut zu Tage in dem Ehur-*Crepse* zu Niemeck und Kriegsbern seinen Sitz hat. Ob der Stamm-Vater desselben derselbe Ritter gewesen, welcher dem Meißnischen Marggrafen, Friderico

Admorfo, kurz vor der Schlacht bey Lucca, die Wapen seiner Provinzen aufgebunden, davon man noch einige alte Verse in denen Meißnischen Chroniken findet, läßt man an seinen Ort gestellt seyn. *Burchard*, *Thomas* und *Glories*, *George* von Bindauff Söhne, wurden an. 1503 mit einem freyen Sattelhof und 6 Hufen Landes zu Klein Wildknüg beliehen. Von dem ersten stammte *George* her, der um das Jahr 1614 Ehur-Sächsischer Stall-*Meister* gewesen. Dessen Bruder *Adolph* hinterließ 1) *Georgium*, der als Ehur-Sächsischer General an. 1631 in der Schlacht bey Lüg n geblieben; 2) *Ioannem Rudolphum*, Kayserl. Obrist-*Lieutenant*. *George*, so gleichfalls von dem oberwehnten *Burchard* abstammt, war zu Anfang des XVII. Seculi Ehur-Sächsischer Ober-Först-*Meister*. Eben diese *Charlotte* ließ *Christoph Adolph*, dessen Sohn, *Hanns Rudolph*, an. 1701 als Ehur-Sächsischer Grenadier-Hauptmann versterben, und *George Rudolph* nach sich gelassen. *Becmann* *Anhalt*. *Hist.* VII. *Schwedisch*. in *Teutschland* geführten *Kriegs*. P. I. Lib. 3. p. 213.

Binde-*Art*, so nennen die Zimmerleute diejenige *Art*, welche nicht allein forme, sondern auch etliche *Zoll* auf beyden Seiten eine *Schärffe* hat, die *Zapfen* und deren *Löcher*, oder andere *Arbeit* desto besser damit auszuarbeiten.

Binde, siehe *Bandage* Tom. III. p. 317.

Binde, (außtreibende) siehe *Fascia Expulsiva*, oder *Expellens*.

Binde, (Circular-) siehe *Fir-*kel*-Binde*.

Binde, (einfache ungleiche) *Fascia simplex inaequalis*, siehe *Bandage* Tom. III. p. 319.

Binde, (eingebogene oder stumpffe) *Fascia simia* aut *obtus* seu *incurvata*, ist eine *Art* der einfachen ungleichen *Bandage*, in welcher die *Umwicklungen* nicht auf einander, sondern an einander, und zwar gleich liegen, das ist, es muß zwischen der einen *Umwicklung* so viel, als zwischen der andern *Raum* bleiben daß die obersten *Touren* die untersten noch mehr, als wie bey der *Ascia*, davon Tom. II. p. 1816 gehandelt worden, zu geschehen pflegen, entdecken.

Binde, (ernährende) *Fascia Nutritiva*, siehe *Bandage* Tom. III. p. 321.

Binde, (Fersen-) lateinisch *Calcaneus* genannt, dieser bedienet man sich, wenn das verletzte *Bein* dieses Namens wieder soll eingerichtet werden, da man denn die *Binde* um den *Kauff* wickelt, alsdenn von einer *Seiten* über den *Vorder*-*Fuß* zur *Ferse* gehet, von dar aber über gegen über gelagerte *Seite* wieder zu dem *Kauff* steigt, und diese *Umwicklungen* so offt, als es nöthig, wiederholt, am bequemsten kan es mit einer zweyköpffigen *Binde* geschehen.

Binde (Fleischmachende) der *Wase*, siehe *Attollens Fascia* *Nasi*. Tom. II. p. 2087.

Binde, (Fleisch-schlüssende, oder Fleischmachende) siehe *Bandage*, Tom. III. p. 321. Ingleichen *Fascia incarnans*.

Binde, (haltende) siehe *haltende Binde*.

Binde des *Hauprs*, siehe *Haupr-Binde*.

Binde, (Hödel-) siehe *Ascia*, Tom. II. p. 1816.

Binde, (Kriechende) lat. *Fascia repens*, *Frangösisch* *Rempant*. Diese ist die dritte *Art* der einfachen ungleichen *Bandage*, und läuft pregel so mig, oder